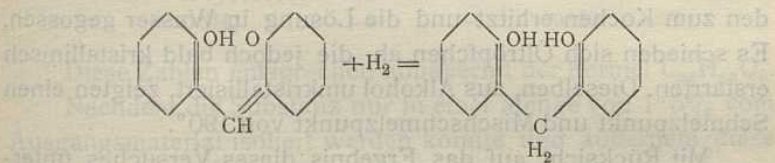


0·2040 g im Vakuum über Schwefelsäure getrockneter Substanz gaben nach Zeisel 0·2385 g Jodsilber.

In 100 Teilen:	Gefunden	Berechnet für $C_{21}H_{26}O_4 (OCH_3)_2$
$OCH_3 \dots\dots\dots$	15·43	15·34

Demnach hat eines der bei Reduktion eintretenden Wasserstoffatome eine Carbonylgruppe in $-C(OH)-$ umgewandelt und es ergibt sich für das Reduktionsprodukt, von der früher angeführten Formel ausgehend, folgendes Schema:



Die bei der Methoxylbestimmung aus obigem Äther erhaltene Verbindung erwies sich nicht als zurückgebildetes Reduktionsprodukt, sondern es war ein Anhydrid entstanden, in dem unter der Einwirkung von Jodwasserstoffsäure unter Ringschluß Wasserabspaltung erfolgte. Derselbe Körper konnte auch aus dem Reduktionsprodukte direkt mit konzentrierter Schwefelsäure gewonnen werden. Zu diesem Zweck wurde 1 g Reduktionsprodukt mit konzentrierter Schwefelsäure versetzt und durch einige Minuten auf Wasserbadtemperatur erwärmt. Ein zu starkes Erhitzen muß wegen Gefahr einer Zersetzung der Substanz vermieden werden. Beim Eingießen der Flüssigkeit in Wasser schieden sich sofort nadelförmige Kriställchen ab, welche, aus Alkohol umkristallisiert, einen konstanten Schmelzpunkt von 190° zeigten.

Die Analyse der bei 100° getrockneten Substanz lieferte folgende Daten:

0·2145 g Substanz gaben 0·5522 g Kohlensäure und 0·1457 g Wasser.

In 100 Teilen:	Gefunden	Berechnet für $C_{21}H_{26}O_5$
C	70·21	70·39
H	7·54	7·29